

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 80 (2018)
Heft: 3

Rubrik: Vier Aufbau-Miststreuer im Test

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vier Aufbau-Miststreuer im Test

Zusammen mit der österreichischen Fachzeitschrift «Landwirt» und mit wissenschaftlichem Sukkurs durch die Forschungsanstalt BLT in Wieselburg testete die «Schweizer Landtechnik» im vergangenen Herbst vier Aufbau-Miststreuer.

Roman Engeler und Johannes Paar*



Gafner «4.56 H-roto». Bilder: J. Paar, zvg



Gruber «ASM 235».



Reform «215.279».



Stöckl «3400 SR».

In der Berglandwirtschaft wird der Stallmist oft mit einem zum vorhandenen Transporter passenden Aufbau-Miststreuer ausgebracht. In einer Vergleichsuntersuchung wurden die folgenden vier Modelle von vier verschiedenen Herstellern untersucht, die alle auf einen Transporter Reform «Muli T10X» aufgebaut wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

- Gafner «4.56 H-roto»
- Gruber «ASM 235»
- Reform «215.279»
- Stöckl «3400 SR»

Was wurde untersucht?

In den Untersuchungen – im Feldeinsatz und auf befestigten Testflächen – ging es um die folgenden Eigenschaften der Maschinen:

- Ermittlung der technischen Daten wie Fassungsvermögen, Vorschubgeschwin-

digkeiten oder Rotordrehzahlen und entsprechender Vergleich zu den Angaben der Hersteller.

– Bestimmung des Masseschwerpunktes (Stabilität in Hanglagen) mit dem verwendeten Transporter Reform «Muli T10X».

– Verschiedene Streuversuche zur Ermittlung der Längs- und Querverteilung nach der bestehenden Norm «EN 13080». In diesen Versuchen ging es um die Gleichmässigkeit (kg/s) beim Abstreuen. Bei der Längsverteilung sollte die gestreute Menge in einem bestimmten Korridor gleich oder annähernd gleich bleiben. Bei der Analyse der Querverteilung stellte man Boxen in der Grösse von 50 × 50 cm auf und wog nach dem Überstreuen den entsprechenden Inhalt. Daraus wurden in der Folge die Überlappungen, die Genauigkeit der Verteilung sowie die «gültigen Arbeitsbreiten» berechnet.

Zusätzlich versuchte das Untersuchungsteam, mithilfe einer Bildanalyse den Bede-

ckungsgrad zu ermitteln (Gewicht/m² im Verhältnis zur bedeckten Fläche). Allerdings ist diese Methode der Auswertung noch nicht ganz ausgereift, weshalb man trotz augenfälliger Unterschiede wohl noch keine endgültigen Schlüsse ziehen kann und zunächst noch mehr Erfahrungen sammeln muss.

In der finalen Auswertung

Die Ergebnisse liegen mittlerweile vor, befinden sich derzeit aber noch in der finalen Auswertung, weshalb sie an dieser Stelle nicht wie erhofft publiziert werden können. Neben den rein technischen Ermittlungen und Streuwerksmessungen im «Labor» fließen dann auch die nicht minder interessanten, praktischen Erfahrungen der verschiedenen Testfahrer in die Auswertungen ein.

In der Mai-Ausgabe, passend zum Schwerpunkt «Bergmechanisierung», wird die «Schweizer Landtechnik» dann die definitive Auswertung präsentieren können. ■

*Johannes Paar ist Chefredaktor der österreichischen Fachzeitschrift «Landwirt».